

apo.

Komm mit nach Hause

Gemeindeinfo

Evangelische Apostelkirche Oberhausen

Sommer 2025



EINGEHÜLLT IN DIE
SCHÜTZENDEN HÄNDE GOTTES
SIND WIR GEBORGEN.

Ernst Ferstl – österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker

Als seine Mutter Maria mit ihm schwanger war, da stand nur ein geborgter Stall zur Verfügung, in dem er zur Welt kommen würde. Nachdem er dann geboren war, legte seine Mutter ihn in eine geborgte Futterkrippe, weil es sonst keinen anderen Platz für ihn gab. (Lukasevangelium 2, 7)

Als er als Erwachsener einmal auf einem Boot schlief, da war nicht einmal das Kissen, auf dem er lag, sein eigenes. (Markusevangelium 4, 38)

Denn anders als Füchse, die zumindest Gruben haben, oder Vögel, die in Nestern Schutz finden, besaß er sein ganzes Leben lang nichts, wo er sein Haupt hinlegen konnte.

(Matthäusevangelium 8, 20)

Als er sich dann Richtung Jerusalem wandte, um in der Stadt für uns zu sterben, da hatten seine Jünger für ihn den Esel, auf dem er ritt, nur von einem Einwohner der Stadt geborgt.

(Matthäusevangelium 21, 3)

... und nachdem er zum Tode verurteilt und an einem Kreuz auf Golgatha gestorben war, da war selbst das Grab, in das man seinen Leichnam an Karfreitag legte, von einem Mann namens Josef von Arimathäa geborgt.

(Matthäusevangelium 27, 57-60)

WENN AUS GEBORGTEM ECHTE GEBORGENHEIT WIRD

Alles war immer nur geborgt.

Das zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben Jesu. An entscheidenden Stationen zwi-



schen seiner Geburt und seinem Tod taucht das immer wieder auf. Er, der *in sein Eigentum* gekommen war und zu den *Seinen* ging (Johannesevangelium 1, 11), war so mittellos, dass er auf das zurückgreifen musste, was andere ihm liehen oder überließen. Für sich selber nur geborgt, aber dennoch für andere zur Geborgenheit ihres Lebens geworden. Denn das zeichnete ja die Begegnungen, die Menschen mit Jesus gehabt hatten, aus:

Jesus hatte tiefes Mitgefühl für arme, hungrige Seelen, die sich nach Geborgenheit sehnten und einfach nur irgendwo geborgen sein wollten.

Eine Frau, die auf ihrer Suche nach Geborgenheit eine Reihe heftiger Beziehungskrisen hinter sich hatte, erlebte ihn als denjenigen, der sie nicht richtete, sondern seine Liebe und Barmherzigkeit wie eine bergende Decke über sie ausbreitete (Johannesevangelium 4). Kinder fanden bei ihm Geborgenheit, als die Erwachsenen sie von ihm fernhalten wollten. (Markusevangelium 10, 13-16)

INHALT

apo.andacht

- 2 Wenn aus Geborgtem
echte Geborgenheit wird

apo.gemeinde

- 6 Vormittagstreff im
Friedensdorf International
- 6 Küken häkeln für den
guten Zweck
- 7 Konfi-Freizeiten 2025
- 10 Osternacht 2025
- 13 Konfirmationen
- 14 Hoffnungstreff Lichtblick

14 Sarnelli House

- 16 Vormittagstreff trifft
den Neukirchener
Erziehungsverein

18 Oasentag für Frauen

- 35 Förderverein

apo.kids

- 20 Oster-KiGo
- 23 Kinder-einer-Erde

apo.music

- 24 Passionskonzert
- 26 Chaotic Resemblance

apo.info

- 3 Impressum
- 25 Bankverbindungen
Telefonnummern
- 30 Termine
- 32 Gottesdienste
- 34 Kurz notiert...



Einmal erzählt er von zwei Männern. Der eine baute ein Haus auf Sand. Der andere baute ein Haus auf Fels. Beide hatten es danach mit schweren Stürmen zu tun, mit Regen, mit Flut, mit heftigem Wind. Es hat sie beide kräftig durchgeschüttelt. Den einen, der auf Sand gebaut hatte, hat es weggefegt, der andere, dessen Haus auf Fels gegründet war, spürte auch im Sturm noch Schutz und Geborgenheit. (Matthäusevangelium 7, 24-29) Es ist also nicht die Bewahrung *vor*, sondern die Bewahrung *im* Sturm, von der Menschen wissen, die sich Gott anvertrauen.

Dann erzählte Jesus auch noch von einem reichen Kornbauern, der gedacht hat, Geborgenheit läge im Besitz und Sicherheit würde sich einstellen, wenn er für seinen Besitz möglichst große Scheunen bauen ließ. (Lukasevangelium 12, 16-21) Aber damit hatte er sich furchtbar getäuscht. Seine berechnete Sehnsucht nach Geborgenheit ließ ihn an der falschen Stelle suchen. In der letzten Nacht seines Lebens musste er dann

schmerzhaft erkennen: *Ich habe all die Jahre auf den falschen Grund gebaut.*

Auch wir stehen immer wieder vor dieser Gefahr, auf den falschen Grund zu bauen und das für Sicherheit zu halten, was weder Sicherheit noch Geborgenheit gibt, weil es gegen den sichersten Feind nicht standhält – gegen den Tod.

Wo ist der Platz, an dem ich geborgen bin, wenn es gut geht, aber auch wenn es schwer wird?

Meine Seele ist geborgen bei Dir, Gott! Bei Dir! Oder: *It is well with my soul*, so heißt es in einem alten Kirchenlied. *In deiner Hand bin ich geborgen, in deiner Liebe kann ich ruhen. Wenn du mich hältst, bin ich gelassen, und freu mich auf den neuen Morgen.* (Hans-Joachim Eckstein)

Wie kann unser Leben diese Gewissheit erlangen, trotz allem und in allem geborgen zu sein? Aus eigener Kraft schaffen wir das niemals. Bei Jesus sind wir geborgen, bei Jesus ist unser Leben gehalten. Denn er hat den Tod überwunden, als er an Ostern von den Toten auferstand. Gott hat ihn vom Tode auferweckt.

Jesus lebt und er ist da! Er ist nur ein Gebet weit von jedem und jeder von uns entfernt.

Ich wünsche Ihnen Geborgenheit, die ihren Grund darin hat, dass Jesus – der auferstandene Sohn Gottes – den Tod überwunden hat und bei Ihnen ist. Bitten Sie ihn um Schutz und Geborgenheit. Er wird Ihnen beides gewiss geben.

Ihr Pfarrer Ralf Kasper

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Apostelkirche
Dorstener Straße 406
46119 Oberhausen
info@apo-tackenberg.de
www.apo-tackenberg.de

Redaktion

Pfarrer Ralf Kasper (V.i.S.d.P.) und
das Apo-Kommunikationsteam
Anzeigen Monika ter Horst,
anzeigen@apo-tackenberg.de
Gestaltung Karsten Schielke
Titelfoto www.freepik.com
Druck gemeindebriefdruckerei.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autor/inn/en verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

Kontakt zur Redaktion

redaktion@apo-tackenberg.de



Am 18. März 2025 trafen sich 29 Interessierte des Vormittagstreffs, um das *Friedensdorf International* zu besuchen. Dort angekommen wurden wir von drei jungen Damen begrüßt, die uns in einen Raum geleiteten, in dem uns Kaffee, Tee und Wasser erwarteten. Während wir unseren Durst stillten, lauschten wir einem einstündigen Vortrag über die Geschichte des Friedensdorfes, das ursprünglich für kriegsversehrte Kinder aus Vietnam gegründet worden war. Seit Ende des Vietnamkriegs kommen Kinder aus Afghanistan und Syrien, aus Zentralasien sowie aus diversen afrikanischen Ländern. Wegen dort fehlendem sauberen Wassers und schlechter Hygieverhältnisse, entwickeln sich leider aus eigentlich harmlosen kleinen Verletzungen oftmals schlimme Entzündungen, die bis zu Knochenentzündungen führen können. Die Kinder werden im Friedensdorf entsprechend ihrer Verletzungen

behandelt und in Krankenhäuser in ganz Deutschland gebracht, die solche verletzten Kinder kostenlos aufnehmen und behandeln. Bis zu ihrer völligen Genesung bleiben sie dann im Friedensdorf. Hier werden sie auch unterrichtet, am beliebtesten ist Mathematik. Weil die Kinder zunächst kein Deutsch können, hat das Friedensdorf eine Zeichensprache für die dringenden Dinge entwickelt. Jedoch lernen die meisten Kinder recht schnell Deutsch. Nach Möglichkeit werden sie in Gruppen ihrer Muttersprache untergebracht. Nach ihrer Genesung werden die Kinder wieder zurück in ihre Heimat zu ihren Familien gebracht. Die Flüge, die Unterbringung in Deutschland und die ärztliche Behandlung werden rein aus Spenden finanziert. Das *Friedensdorf International* ist daher dringend auf Spenden angewiesen. Es gibt fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch einige FSJ-ler und Ehrenamtler.

Nach diesem Einführungsvortrag machten wir einen Rundgang durch das Dorf und erfuhren, was sich in welchem Gebäude befindet – das

Foto © privat



Kleine weiche Kuscheltiere, die gut in der Hand liegen, wurden liebevoll gehäkelt und mit Füllwatte befüllt, extra ohne Knopfaugen und aufgesetzten Schnabel, damit sie auch den kleinsten Patientinnen und Patienten als kleine Freunde dienen können.

Kleine Küken sind es bei uns im Seniorenkreis der Apo geworden, jedes anders und jeweils mit einem Grußanhänger versehen. Unsere Trösterchen können sich auf ihren Weg machen mit dem Ziel, im Krankenhaus Wesel auf 7 Fachabteilungen Freude und Trost zu Spenden.

Der Verein **Kreativ sein und Gutes tun e.V.** mit Sitz in Alpen (Niederrhein) verteilt an das Weseler Krankenhaus selbst genähte Drainagebeutel, Beutelchen für Urinbeutel, Insulinpumpengürtel, Trösterchen aller Art – ob genäht, gehäkelt oder gestrickt. Hilfe wird immer gebraucht und ist sehr willkommen. 36 Küken konnten wir bisher schon zu dieser tollen Aktion beisteuern ... und wir machen weiter!



Mädchen- und das Jungenhaus, eine Arztpraxis und Reha-Räume, das Wohngebäude für Praktikanten und das Gebäude mit Schulungsräumen. Zudem gibt es Spielplätze für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen, die – wie wir beobachten konnten – gern benutzt werden. Nach dem Rundgang ging es in den Speiseraum. Dort servierte man uns als typisches Ruhrgebiet-Gericht Currywurst mit Pommes frites und zum Nachtisch Bananen.

Wir waren alle begeistert, was aus den Anfängen während des Vietnamkriegs entstanden war und was im *Friedensdorf International* auch heute noch geleistet wird. Gern stimmten wir daher zu, aus dem Topf des Vormittagstreffe eine Spende an dieses zu tätigen. Denn es ist gut, dass dort Kindern geholfen wird, für die in deren Heimatländern keine Hilfe möglich ist. Gesättigt und erfüllt von vielfältigen Eindrücken machten wir uns dann auf den Heimweg zurück zur Apo.

Renate Gallasch



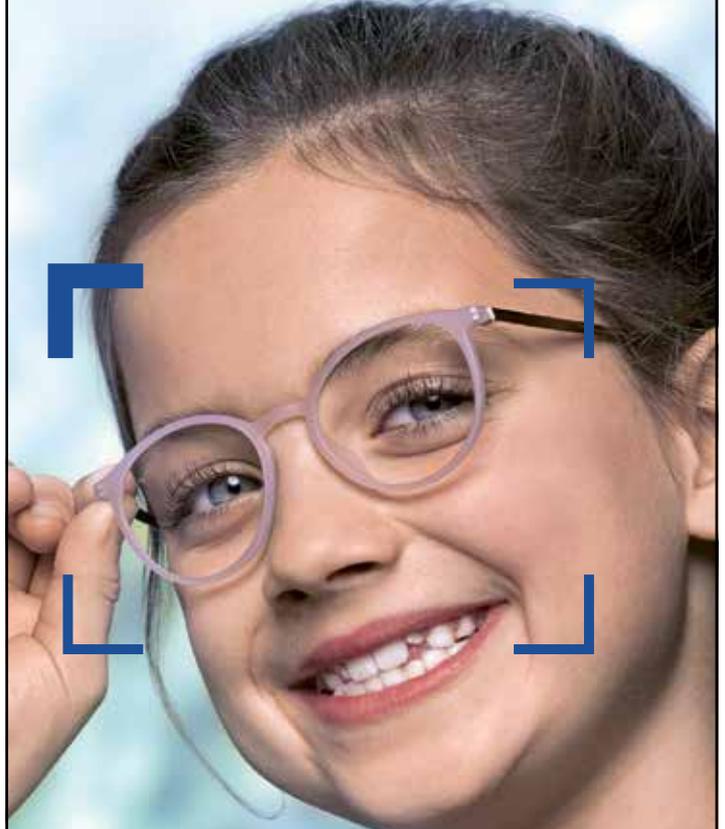
Wenn auch Du mitmachen möchtest, melde Dich gerne bei mir! Vielleicht kann bald das nächste Paket Richtung Wesel versendet werden.

Stefanie Keuschen

Kreativ sein und Gutes tun e.V.

Voller UV-Schutz in klaren ZEISS Brillengläsern.

Immer. Und überall.



ZEISS Brillengläser mit UVProtect Technologie

- Die UV-Belastung bei Kindern ist deutlich höher – sie verbringen durchschnittlich 3x mehr Zeit im Freien als Erwachsene.
- Die Augenlinsen von Kindern lassen bis zu 10x mehr UV-Strahlung durch als die von Erwachsenen.
- **Deshalb:** Schützen Sie die Augen Ihrer Kinder vor UV-Strahlung. Je früher, desto besser.

[zeiss.de/uv](https://www.zeiss.de/uv)

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:

Früchtenicht Augenoptik



...wünscht schöne Augenblicke

Bahnhofstraße 43

46145 Oberhausen-Sterkrade

T +49 208 63 13 26

[optik-fruechtenicht.de](https://www.optik-fruechtenicht.de)



Vision Experte



ROMAN JÄGER
KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

QUALITÄT AUS TRADITION

SIND SIE AUF DER SUCHE NACH EINER
KAROSSERIE- UND LACKIERWERKSTATT,
DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN GENÜGT?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn Qualität hat bei uns Tradition.

Eigenes Rahmenrichtbanksystem, Lackieranlagen der neusten Generation und ein qualifiziertes Team garantieren optimale Ergebnisse.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Schadensabwicklung über alle Versicherungen
- Unfallinstandsetzung | Richtbankarbeiten
- Fahrzeug-/Nutzfahrzeuglackierungen
- Smart-/Spotrepair

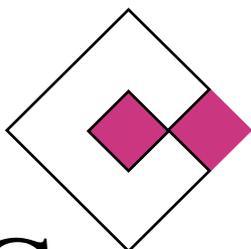
- Autoglas-Fachbetrieb
- Abschleppdienst
- Abhol- und Bringservice
- Kostenloses Ersatzfahrzeug

- Fuhrparkservice und Flottenmanagement
- Fahrzeug- und Bestandspflege
- Sonder- und Industrielackierungen
- Oldtimer-Restaurierung

Roman Jäger
Ziegelstraße 120a
46539 Dinslaken

M 0163 57 20 514
T 02064 43 72 944
F 02064 82 80 109

www.klz-jager.de
info@klz-jager.de



CARAT®

PROJEKTENTWICKLUNGS GMBH

Unser Konzept:

Durchdacht - gemacht!

Qualität ist wirtschaftlich!

Mit Konsequenz vom Grundstück zur Immobilie!

Kirchhellener Straße 269 · 46145 Oberhausen · Telefon 0208 62 99 110 · info@caratkk.onmicrosoft.com

www.carat-gmbh.com

FREIZEITEN 2025

DIE MÄDCHEN AUF AMELAND ...

Die Freizeit war sehr schön, weil die Gemeinschaft sehr schön war und die Zimmeraufteilung.

Die Bibelstunden waren sehr schön und persönlich.

Es war so schön und lustig.

Die Freizeit war superschön, weil alle so nett waren.

Die Freizeit war wunderschön, weil wir hatten schönes Wetter, eine tolle Zeit, eine tolle Gemeinschaft und viel Spaß!

Auf Ameland habe ich viel gelernt über Gott, und jetzt fühlt es sich wie ein zweites Zuhause an.

Es war lustig, und wir haben viel gemacht und neue Freundinnen gefunden.



FREIZEITEN 2025

... DIE JUNGEN IN WÖLMERSEN

Die Freizeit ist sehr cool.
Jesse, 13 Jahre



Tolle Anlage, tolles Essen, tolle Menschen. Ich bin um eine tolle Erfahrung reicher.
Sebastian, 44 Jahre

War erst ein Feld, ist aber jetzt ein unübersehbarer Berg der Erinnerungen.
Rüdiger, 15 Jahre



Die Freizeit war sehr toll.
Niko, 13 Jahre

Die Freizeit ist cool, tolle Gemeinschaft, tolle Menschen.
Phillip, 17 Jahre

Diese Freizeit war besonders, weil die Gemeinschaft sehr toll war, als auch die Programme.
Felix/Karsten, 15 Jahre

Die Freizeit finde ich gut, da die Gemeinschaft gut ist und das Gelände ist perfekt.
Jonathan, 17 Jahre

Die Gemeinschaft war richtig cool, es hat mega Spaß gemacht. Ich würde wieder mitfahren.
Justus, 14 Jahre



Die Freizeit war cool und aufregend und das Programm war gut, die Tage haben Spaß gemacht.
Autor unbekannt



Mir wurde verboten, mich mit bestimmten Leuten zu treffen, das Essen war gut und das Programm auch. [...]. Es war richtig schön hier.
Bastian, 13 Jahre



Auf der Freizeit habe ich neue Freunde gefunden.
Emil, 15 Jahre

Für eine Woche durften wir mit unserer Konfi-Gruppe der Apostelkirche Oberhausen etwas ganz Besonderes erleben. Gemeinsam haben wir ein paar Tage außerhalb des Alltags verbracht. Es war Zeit für Gemeinschaft, Gespräche, Sport und Glauben.

Jeder Tag begann mit einer Stunde *Bibelzeit*. In entspannter Runde sprachen wir über Themen, die uns beschäftigen: *Vertrauen, Freundschaft, Gott im Alltag*. Es war schön zu sehen, wie offen und interessiert die Jungs sich auf die Gespräche eingelassen haben. Es ging nicht darum, fertige Antworten zu finden, sondern darum, Fragen zu stellen und gemeinsam nachzudenken.

Ein besonderes Highlight war unser Fußballturnier, das an einem Nachmittag stattfand. In gemischten Teams wurde gespielt und gekämpft. Der Spaß stand klar im Vordergrund, und trotzdem wurde um jeden Ball leidenschaftlich gerungen. Am Ende war es nicht das Ergebnis, das zählte, sondern das gemeinsame Erlebnis.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Zwischen den Programmpunkten blieb viel Raum zum Entspannen, Spielen oder um einfach Zeit miteinander zu verbringen. Diese ruhigen Momente machten das Wochenende besonders. Man spürte, wie schnell aus einer Gruppe echte Gemeinschaft werden kann. Am Abend versammelten wir uns zur Andacht mit unserem Pfarrer Ralf Kasper. In ruhiger Atmosphäre, oft bei Kerzenschein, hörten wir kurze Impulse, dachten gemeinsam nach und kamen zur Ruhe. Diese Andachten gaben dem Tag einen runden Abschluss und schenken Raum für Besinnung und Stille.

Die Freizeit der Jungen war eine wertvolle Zeit voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und tiefer Eindrücke. Wir sind dankbar für alles, was wir miteinander teilen durften, und freuen uns schon jetzt auf das, was noch kommt.

Ricardo Bieker



Fotos © privat; Ball © www.freepik.com



Gerade drin und schon zuhause.

Die GE-WO. Besser wohnen^{eG}.



Egal ob als Single, Paar, mit Kindern oder im wohlverdienten Ruhestand: Bei der GE-WO finden Sie garantiert das passende Zuhause. Über 10.000 zufriedene Wohnungsnutzer in Oberhausen, Essen, Mülheim und Bottrop.

- **Umfassender, kompetenter Service**
- **Hoher Modernisierungsstandard**
- **Wohnungen für jeden Geldbeutel**
- **Alle Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens**

**GE-WO Osterfelder
Wohnungsgenossenschaft eG**
Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 89 93 - 0
www.osterfelder.de

Besser wohnen^{eG}

Gesundheit!

TACKENBERG
APOTHEKE

Inhaber: Thomas Horst
Dorstener Str. 328 | 46119 Oberhausen
Tel.: 0208-60 01 55 | Fax: 0208-60 66 85
www.tackenberg-apotheke.de

Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de)
oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

Bestattungen Berger

Inh. Glenn Maier

Vorsorge und individuelle Abschiede

www.bergerbestattungen.de
0208 - 66 63 23



Teutoburger Straße 150
46119 Oberhausen

Ramgestraße 23
46145 Oberhausen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!



Wir möchten, dass sich unsere Gäste wohlfühlen.



Daher bieten wir für den kleinen sowie großen Hunger **gutbürgerliche Küche, selbstgeköcht** zu moderaten Preisen.



Wir richten **Hochzeiten, Rauen und Feiern** aller Art aus und sind immer für Menüabsprachen offen.



Ein Dartautomat und unsere Kegelbahn laden zu **geselligen Aktivitäten** ein.

**[SIEDLER]
KRUG**

Schwarzwaldstraße 30, 46119 Oberhausen
☎ 02 08 / 20 79 64 98

Es war eine Nacht, in der Gegensätze aufeinander trafen – Dunkelheit und Licht, Schmerz und Hoffnung, Abschied und Aufbruch.

Die **Osternacht 2025** in der Apo führte uns auf einen Weg, der all das miteinander verbunden hat. Unter dem Thema **Vom Ende zum Anfang** erlebten wir einen Gottesdienst, der mehr war als ein liturgischer Ablauf – es war ein gemeinsames Unterwegssein durch die Passionszeit, durch innere und äußere Räume, durch Tiefe und Aufbruch.

Gestaltet wurde die Osternacht von einem engagierten Team in Zusammenarbeit mit Pfarrer i.R. Herbert Großarth. Der Abend begann in einer ruhigen, gespannten Atmosphäre. Musik, Texte und erste Impulse stimmten uns ein. Doch schon bald verließen wir den Saal und gingen hinaus ins Freie – dorthin, wo das Feuer wartete. Dort feierten wir das Abendmahl unter freiem Himmel – still, einfach, kraftvoll. Ein Moment, in dem sich Gemeinschaft und Glauben verdichteten.

Zurück im Gemeindesaal wechselte der Ton – leise Musik, ein kleiner Imbiss, Kerzenlicht. Doch die Ruhe war nur der Auftakt zu einem eindringlichen Teil des Abends: Die Gethsemane-Erzählung führte uns in die Tiefe menschlicher Ängste und Einsamkeit. Eine gesungene Klage machte das spürbar, was Worte oft nicht erreichen. In dieser Dichte gingen wir schweigend weiter – hinüber in die dunkle Kirche.

Dort begegneten uns Bilder des Kreuzes, des Leids, der Verlassenheit – verbunden mit aktuellen Szenen menschlicher Not. Immer wieder erklang der Ruf:

**Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?**

Laut, durchdringend, ehrlich. Und doch blieb die Nacht nicht in der Verzweiflung stehen.

Fotos © privat





Inmitten dieser Dunkelheit öffneten sich Stationen der Auseinandersetzung: meditative Texte, kreative Impulse, Gebet, Stille, Salbung, das Kreuz berühren. Jede und jeder konnte den eigenen Weg durch diese Nacht finden. Individuell und doch getragen von der Gemeinschaft.

Doch dann kam der Wendepunkt: Mit einer kurzen Theaterszene, einem kreativen Impuls zu den Buchstaben von Ostern und Liedern, die Hoffnung atmen, begann der Übergang zum neuen Anfang. Um Mitternacht schließlich wurde die Osterkerze entzündet – das Licht durchbrach die Nacht. Eine symbolreiche Lichtshow – begleitet von Musik – erfüllte die Kirche mit neuem Klang:

Wir feiern Ostern. Wir feiern das Leben.

Der Ausklang war ebenso lebendig wie herzlich – mit einem Mitternachtsimbiss und den Gratulationen an Anni zum Geburtstag sowie an Petra und Dirk zur ihrer Silberhochzeit.

Diese Osternacht war ein Erlebnis, das nicht laut war – aber tief. Nicht spektakulär – aber bewegend. Sie hat durch die kreativen Elemente Spuren hinterlassen und uns gezeigt, dass auch das scheinbare Ende am Kreuz ein Anfang gewesen ist.

Danke an alle, die diese Nacht möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Jan Romahn



Kolumbarium Oberhausen



Buchenweg 275a
46147 Oberhausen-Königshardt
www.kolumbarium-oberhausen.de

Öffnungszeiten:

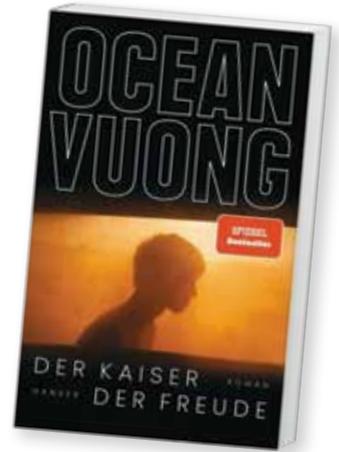
Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr

KÖNIGSHARDTER BUCHHANDLUNG

Waltraud Krause

Ocean Vuongs trotziger Bildungsroman erzählt konsequent von der Kehrseite des amerikanischen Traums.

Der queere Hai lebt in East Gladness, einem heruntergekommenen Kaff in New England. Auf den Straßen hängen noch die Schilder der Obama-Kampagnen »Yes, we can«, doch Hai schluckt Pillen und denkt an Selbstmord. Bis er Grazina aus Litauen, eine Überlebende des Zweiten Weltkriegs, in deren Kopf die unerlösten Geister ihres Lebens schwirren, kennenlernt. Hai wird ihr Pfleger, fängt an, in einem Diner zu arbeiten, dessen Belegschaft alles Underdogs sind wie er, die in dieser angeblich freien Welt aus Arbeit, Schlaf und beschissenen Kuchen gefangen sind. Poetisch, komisch, eindringlich und mit außergewöhnlicher Intimität erzählt Ocean Vuong von der Freundschaft jenseits aller Grenzen von Identität und Familie.



DER KAISER DER FREUDE

ERFÜLLENDER ROMAN ÜBER MENSCHLICHKEIT

Ocean Vuong – 528 Seiten – gebundene Ausgabe – 13,3 x 20 cm

27,00 €

Wir sind für Sie da!

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 19.00 Uhr • Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Höhenweg 28 • 46147 Oberhausen • Tel. 0208 67 60 30 • Fax 0208 67 60 34

www.bestattungen-stubbe.de

Beerdigungsinstitut
MANFRED STUBBE

Bereite dich im Glück
auf das künftige Unglück;
sammle und rüste in guten Tagen
auf die Schlimmeren.

*Alles Wichtige
an einem Platz
- erstellen Sie sich
Ihre eigene
Vorsorgemappe!
Gerne beraten
wir Sie hierzu.*

Ihr Bestatter für Oberhausen ☎ **0208-680257**

**Möchten auch Sie Ihre Anzeige
im Gemeindebrief schalten?**

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de)
oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

Hörakustik und mehr...

in Oberhausen



Inhaberin Regina Fester heißt Sie herzlich willkommen

**Königshardter
Hörgenuss**

Königshardter Hörgenuss
Höhenweg 28
46147 Oberhausen
Tel. 0208 6293100
www.hoergenuss.info



In der letzten Konfi-Stunde am 13. Mai 2025

haben die Mädchen zurückgeblickt und Danke-Karten an Gott geschrieben:

Danke für alles, was in meinem Leben passiert ist oder noch passieren wird. Danke für die coole Konfi-Zeit. Bitte bleibe weiter in meinem Leben und ein ganz großes Danke dafür, dass Du immer in meinem Leben bleiben wirst.

Ich danke Dir für die schöne Konfi Zeit. Ich danke Dir, dass ich jetzt bald konfirmiert werde und näher mit Dir verbunden bin. Ich weiß, dass Du immer für mich da bist, auch wenn ich mal nicht glaube. Ich danke Dir, dass Du mich immer näher zu meinen echten und tollen Freunden gebracht hast. Ich habe Dich ganz doll lieb.

Ich wollte Dir nur Danke sagen dafür, dass Du mich auf die Welt geholt hast, auch wenn ich manchmal das Gefühl habe, dass es besser gewesen wäre, dass ich nicht da wäre. Aber trotzdem DANKE!

Ich möchte mich bei Dir für alles bedanken – für mein Leben, die schöne Konfi-Zeit, Familie, Freunde und ... und ... und. Einfach Danke für alles, was ich habe – mal gute und mal schlechte Zeiten. Ich möchte mich auch bei Dir bedanken. Du trägst Verantwortung und Liebe. Du bist immer für mich da, hast immer ein offenes Ohr.

KONFIRMATIONEN 2025

Ich wollte Dir danken für alles. Das klingt zwar übertrieben, aber es stimmt. Ich danke Dir für meine tolle Familie, die mich immer unterstützt. Und ich danke Dir für alle tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte und darf. Danke für Deine Liebe für mich und dass Du einen Plan für mein Leben hast. Egal, was ich getan habe, Du wirst mich immer lieben. Danke!

Danke für die Liebe, die Du mir schenkst, wenn kein anderer mich liebt. Du liebst mich. Das ist ein Geschenk, das ich nie vergessen werde, Gott, und nie ablehnen kann. Ich liebe Dich auch! Ich vertraue, was Du noch für mich vorhast. Ich weiß, Du hast Besseres für mich geplant. Ich nenne es: Ausgestreckte Liebe!

Danke Gott, dass ich hier sein kann, wo ich gerade bin, und dass Du immer an mich glaubst. Ich werde Dich nicht vergessen. Danke für alles!

Danke, dass Du mich immer lieben wirst.

Danke, dass ich in der Katches- und Konfi-Zeit viel gelernt habe. Ich hoffe, Du wirst mich immer daran erinnern, dass ich immer kommen kann.

Danke, dass ich Begleiterin sein durfte bei den Konfis und dass wir gemeinsam eine so wundervolle Zeit hatten und natürlich noch haben werden.

Danke, Jesus, und danke, Gott, einfach für alles! Mein Leben! Meine Familie! Meine Freunde! Meine Menschen!

HOFFNUNGSTREFF LICHTBLICK

Der Verlust eines geliebten Menschen durch Tod oder Trennung, der Verlust des Arbeitsplatzes, der Wohnung, der Verlust von Träumen und Wünschen – jeder erlebt in seinem Leben Verluste, davor ist keiner gefeit.

Verluste können vielfältig sein. Dennoch haben sie eines gemeinsam: Sie ziehen häufig Schmerz und Trauer nach sich – sehr persönliche und individuelle Gefühle. Jeder trauert anders und auf seine eigene Weise.

Der *Hoffnungstreff* will hier den Raum und die Möglichkeit zum Gespräch und zum Austausch bieten. Einfach nur *da sein* ist genauso möglich wie der Austausch mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind oder waren wie man selbst.

Wir haben uns jetzt bereits zum zweiten Mal getroffen, und einige Menschen haben sich einladen lassen. Das Miteinander war geprägt von Offenheit, Verständnis und Vertrauen, sodass ein sehr persönlicher Austausch möglich war. Wir freuen uns darüber, denn der **Hoffnungstreff** soll genau das sein: ein Treffen, das geprägt ist von Hoffnung, und ein **Lichtblick** in einer Zeit, die sonst vielleicht eher dunkel und trüb ist.

WIR HABEN POST

VOM SARNELLI HOUSE IN THAILAND

Thailand, 16. Mai 2025

Lieber Pfarrer [Ralf], lieber Rainer, liebe Barbara und alle lieben Menschen des Kirchenkreises,

vielen lieben Dank für eure großzügige Spende für die Kinder des Sarnelli House [in Thailand]!

Das neue Schuljahr hat diesen Monat begonnen, und viele Kinder sind in die Stadt gefahren, um Schuluniformen, Pfadfinderkleidung und Schuhe zu kaufen. Jetzt rollen die Busse zur Schule, voll mit mürrischen kleinen Wesen, während die Hausmütter fröhlich singen und tanzen und Gott für ihre Rettung preisen.

Der Präsident der Freunde von Sarnelli Niederlande, Leon, und seine Frau Henriette, sind nach einem Aufenthalt bei uns in die Niederlande zurückgekehrt, nachdem sie hier Projekte begleitet und die Ankunft des Transporters, den ihre Spender für das Sharon-Houminer-Haus mitgebracht hatten, gesehen haben. Es ist ein großer Transporter, und wir haben einige Sitze entfernt, um Platz für fünf Rollstühle für die behinderten Kinder zu schaffen. Der Präsident unserer Stiftung, Pfarrer Joe Ole, fuhr den Transporter

zu einer Werkstatt, um die benötigte Rampe installieren zu lassen, und fuhr ihn zusammen mit einem unserer Mitarbeiter, der beim Fahren half, danach wieder von Bangkok zurück zum Sarnelli House.

Unser Physiotherapeut Ben und seine Frau waren [ebenfalls] unentbehrlich. Sie verbrachten Nächte mit Kindern und Babys, als die Hausmütter an einem Virus erkrankt waren, besuchten Kranke in den Krankenhäusern und sprangen generell ein, wenn Hilfe benötigt wurde. Sie sind für vier Monate zurück in die Niederlande gegangen und werden im September wieder zu uns zurückkehren.

Unsere deutschen jugendlichen Freiwilligen arbeiten wirklich sehr gut Hand in Hand mit den Mitarbeitern und Kindern. Ihre Reife und ihr Engagement beeindrucken mich wirklich. Debbie, eine Engländerin, die in Thailand im Ruhestand ist und ein Haus im Dorf gemietet hat, ist bei den Kindern sehr beliebt – mit ihren Spielen, Bingo-Runden und den Speisen, die sie für die Kinder zubereitet. Debbie spricht nur wenige Worte Thai, kann sich aber trotzdem mit ihnen verständigen.

Kate und ihr Mann Brian (O’Riordan, aus Cork) arbeiten hart. Kate ist ständig unterwegs, um Kinder zu besuchen, die zu ihren Verwandten zurückgekehrt sind, und um kranke Kinder zur Diagnose und Behandlung in diverse Krankenhäuser zu bringen. In den letzten Monaten sind fast ein Dutzend neue Kinder und Babys zu unserer Sarnelli-Familie hinzugekommen.

Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr, und jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen und willkommen!

Wenn noch Fragen offen geblieben sind, dann meldet euch einfach bei uns!

Petra Bröstler
Ina Hemming

Hintergrund © www.freepik.com



มูลนิธิศุภนิเวศน์ เลอวีร์ SARNELLI HOUSE FOUNDATION
104 หมู่ 6 อ.โพธาราม จ.ราชบุรี 73000 โทร. (+66)088 888 8847
Postal Address: P.O. Box 61, Amphoe Photharam, Nongkhal 43000 Thailand
Website: sarnellihouse.org Email: contact@sarnellihouse.org

May 16, 2025

Dear Pastor, Rainer, Barbara, and all the good folks at Kircherkees Church,
Thank you so very much for your VERY generous donation for the children of Sarnelli!

The new school year opened this month, so truckloads of kids went to town to buy school uniforms, boy and girl scout garb, and shoes. Now, these busses are rolling off to school, filled with sullen little creatures, as the housemothers sing and dance joyously, praising the Lord for their deliverance.

The president of Friends of Sarnelli Holland, Leon and his wife Hannelie, returned to Holland after a stay with us, monitoring projects, and seeing the arrival of the van their donors brought for the Sharon Housner House. It is a big van, and we removed some seats so as to gain access for 5 wheelchairs for the disabled children. The president of our foundation, Fr. Joe Ole drove the van to a shop for the necessary ramp and then drove it to Sarnelli from Bangkok, together with one of our staff who helped drive.

Our physical therapist, Ben and his wife, have been indispensable, spending nights with children and babies when the housemothers were sick with a virus, visiting the sick in the hospitals and in general, stepping in when help is needed. They have returned to Holland for 4 months, and again will return to us in September.

Our German youth volunteers are really working hard in and with the staff and children. Their maturity and dedication really amaze me. Debbie, an English woman who retired in Thailand and rents a house in the village, is very popular with the children, with her games, bingo sessions, and meals she concocts for the children. Debbie knows but a few words of Thai, but still is able to communicate with them.

Kate and her husband Brian (O'Riordan, from Cork) are hard at work and Kate has been racing hither and yon checking out children who returned to live with relatives, and taking sick children to various hospitals for diagnosis and treatment. In the last few months, nearly a dozen new children and babies joined our Sarnelli family.

Again, thank you for your interest, kindness and generosity and may you all enjoy good health and happiness!

Father Mike Shea

Nochmals vielen Dank für euer Interesse, eure Freundlichkeit und eure Großzügigkeit.

Wir wünschen euch allen Gesundheit und Glück!

Vater Mike Shea

BESTATTUNGSINSTITUT KORTZ



- ✦ Bestattungsvorsorge
- ✦ Unbürokratische, vertrauenswürdige Hilfe
- ✦ Auf jahrzehntelanger Erfahrung basierende persönliche, fachkundige Beratung
- ✦ Große Auswahl in allen Preiskategorien
- ✦ Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen unabhängig vom Sterbe- und Beerdigungsort
- ✦ 24-Stunden-Erreichbarkeit

Bottroper Straße 176/178 · 46117 Oberhausen-Osterfeld
Parkplatz direkt am Haus (am Bahndamm)

Fon 0208 89 37 24

www.bestattungen-kortz.de

koenings

... einfach lecker essen, trinken & feiern



- frische, möglichst regionale Zutaten
- Aktionstage, Menüs & Buffets
- vegetarische Leckereien
- Schnitzel & Currywurst
- Party-Service
- Biergarten

- über 100 offene Whisk(e)ys
- Fassbier & Craftbeer
- Hauswein & Sekt
- Tastings – Whisk(e)y, Bier, Rum, Gin

POTTLIKÖR
by koenings



Di, Mi, Do 16.00 – 20.00 Uhr
Fr & Sa 12.00 – 20.00 Uhr
So & Mo Ruhetag

Dorstener Straße 439 · 46119 Oberhausen
T 0208 63 58 33 77 · www.koenings.com



Vivimus ex uno. Wir leben aus dem Einen.

Aus diesem Grundsatz heraus wurde 1845 der *Neukirchener Erziehungsverein* gegründet, über den Rainer Rudl am 20. Mai dieses Jahres im Rahmen des Vormittagstreffs in der Apo berichtete.

Zu Zeiten der Industrialisierung, als es noch Kinderarbeit gab, waren die Arbeitsbedingungen derart schlecht, dass der Kirche immer wieder der Vorwurf gemacht worden ist, sich nicht um die Nöte der Menschen zu kümmern.

VIVIMUS EX UNO

WIR LEBEN AUS DEM EINEN

Aus dieser Situation heraus gründeten sich Vereine, die Menschen helfen wollten, bessere Lebensbedingungen zu bekommen und sie zu versorgen. Dazu zählen beispielsweise das *Rauhe Haus*, die *Caritas*, die *Diakonie* und eben auch der *Neukirchener Erziehungsverein*. Ziel dieses Vereins war es, Menschen im täglichen Leben zu unterstützen und dem Glauben näher zu bringen, vor allem Kinder und Jugendliche. Häufig geschah dies, wenn Politik und Kirche sich zusammengetan haben. So wurde aus dem Zusammenschluss von Pfarrer Bräm und Bürgermeister Gustav Haarbeck am 15. Dezember 1848 der *Verein für Erziehung armer, verlassener und verwahrloster Kinder* gegründet. Dessen Ziel wurde es, die Kinder als Pflegekinder in christliche Familien zu integrieren. Das Konzept ging allerdings nicht auf, da es deutlich mehr Kinder als Pflegefamilien gab. Deshalb wurde das erste Kinderheim im *Neukirchener Erziehungsverein* gegründet.

Bekannt wurde der *Neukirchener Erziehungsverein* durch die Auflage seines Kalenders, der zunächst als der *Christliche Hausfreund* herausgebracht und später zum *Neukirchener Kalender* wurde.

Insgesamt werden inzwischen 2.000 junge und ältere Menschen durch den *Neukirchener Erziehungsverein* betreut, und es sind etwa 2.500 Mitarbeiter angestellt, von denen früher ein Großteil Diakonissen waren. Natürlich sind auch viele ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz.

Inzwischen verfügt der *Neukirchener Erziehungsverein* über fünf Geschäftsbereiche:

- **Kinder und Jugendliche**
- **Eingliederungs- und Behindertenhilfe**
- **Bildung**
- **Altenhilfe**
 - 3 Seniorenheime und 1 ambulanter Pflegedienst, ursprünglich entstanden für ehemalige Diakonissen
- **Personal- und Finanzwesen**

Ebenso wurden individualpädagogische Projekte ins Leben gerufen, z. B. für *Systemsprenger* und verhaltensauffällige Kinder. Staatliche Jugendeinrichtungen für Kinder aus Familien nach Traumata (Missbrauch, Schläge, Überforderung der Eltern) wurden gegründet. Seit 2005 gibt es nach dem Vorbild des holländischen *Opstapje* das Frühförderungsprogramm *E:du*, das Eltern mit Kindern von der Geburt an bis zum 3. Lebensjahr unterstützt, vor allem Alleinerziehende, sehr junge Eltern oder Eltern mit Zuwanderungsgeschichte. Die Kinder werden hier durch Hausbesuche gefördert, und die Eltern unterstützt. Darüber hinaus finden regelmäßige Gruppentreffen statt, damit die Eltern sich entsprechend austauschen können.



Als Fazit aus der Arbeit des *Neukirchener Erziehungsvereins* können wir mitnehmen, dass Christen Menschen in Not unterstützen und ihnen helfen sollten, das Licht der Liebe Jesu in unterschiedlicher Form scheinen lassen.

Vivimus ex uno. Wir leben aus dem Einen – aus der Liebe Gottes.

Susanne Steinkemper



Fotos © privat



Rainer Rudl hielt den Vortrag, ...

... und der Vormittagstreff lauschte.



Neukirchener Erziehungsverein



Selina Senger
Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Ihre Partnerin für die moderne Bestattungskultur



Tag & Nacht • Trauerbegleitung • Trauerreden

Hartmannstraße 102 • 46145 Oberhausen
Fon 0208 74 17 30 52 • bestattungen@selina-senger.de
www.bestattungsinstitut-selina-senger.de



MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

*Unsere Stärke ist unser Teamgeist!
Im Team arbeiten wir mit Angehörigen
und Patienten Hand in Hand!*



Wir kommen gerne zu einer **kostenlosen** Pflegeberatung zu Ihnen nach Hause.

MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

Alina Lang • Marion Behrendt
Dorstener Straße 230 • 46145 Oberhausen
Tel. 0208/63 58 43 55 • Fax 0208/63 58 43 54
Mail: pflegeteam-ob@gmx.de
www.mobiles-pflegeteam-oberhausen.de

AUGENOPTIK HALLEN

Ihr Optiker für die GANZE Familie!

HAUSBESUCHE

- ... wenn Sie eine neue Brille benötigen und es die Umstände erfordern
 - ... zwecks Reparatur Ihrer Brillen – soweit vor Ort möglich –
 - ... zwecks Auswahl Ihrer neuen Brille in entspannter Atmosphäre bei Ihnen zu Hause
 - ... zur Lupen-Auswahl
 - ... zur Brillenglasbestimmung vor Ort
- Vereinbaren Sie einen Termin:
0208 21900

Mülheimer Str. 119 • 46045 Oberhausen • www.augenoptik-hallen.de

OASENZEIT

FÜR FRAUEN

Am 14. Juni fand unter der Leitung von Petra Bortz im Kirchencafé *Mary & Joe* am Centro ein besonderer Vormittag für Frauen statt.

Zunächst trafen wir uns zur Begrüßung in der kleinen Kapelle, die liebevoll dekoriert war und eine wunderschöne Atmosphäre verbreitete. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde sowie einem Gebet erzählte Petra uns eine Geschichte, die von dem Glück handelte, das wir empfinden können, wenn wir im Moment leben und nicht immer mehrere Dinge gleichzeitig erledigen.

Danach sind wir zum Frühstück in das Café gegangen und fanden einen sehr einladend gedeckten Tisch mit frisch gebackenem Brot und anderen Köstlichkeiten, von Petra durch eine Praline auf jedem Teller abgerundet. Sie hatte auch an jedem Platz ein Kärtchen mit einer Aufforderung auf der Vorderseite – z. B. *Geh mit Gott* – aufgestellt, einem kurzen Tipp in der Innenseite und einem Bibelvers auf der Rückseite.



Nach dem ausgiebigen Frühstück sind wir zurück in die Kapelle gegangen. Wir haben ein Lied aus dem Gesangbuch gesungen und anschließend Psalm 139 abwechselnd Vers für Vers gelesen. Nach einigen Minuten Stille, um den Text zu verinnerlichen, hat jeder die Teile des Psalms, die ihm wichtig waren, in den Raum gesprochen. Im Anschluss haben wir die Geschichte aus dem Evangelium gehört, in der Jesus bei Martha und Maria zu Besuch war. Maria hatte zu Jesu Füßen gesessen und ihm zugehört, während Martha die Gäste bewirtete.



Martha beschwerte sich dann bei Jesus, und er entgegnete ihr:

Martha, Martha! Du bist besorgt um viele Dinge; eines aber ist not. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen wird.

Lukas 10,38-42

Wie ihr euch vorstellen könnt, entbrannte darüber eine lebhaft Diskussion:

***Bin ich mehr Martha oder mehr Maria?
Ist das nicht ungerecht?***

Wir sind aber übereingekommen, dass Jesus nur den Fokus auf das Wichtigste gelegt hat, nämlich sein Wort zu hören und ihm zu vertrauen.

Nach einer Pause mit einem leckeren Eis haben wir das Thema wieder aufgegriffen und festgestellt, dass genau das Hören auf Gottes Wort und das Gebet zu ihm unsere Kraftquelle ist, unsere Ressource, ja unsere Aufladestation. Wir haben darüber gesprochen, wie wichtig es ist, *Stille Zeit* mit Gott zu halten, bevor der Alltag losgeht. Petra gab uns abschließend folgende Sätze mit:

***Stille ist das himmlische Prinzip der Gotteskinder.
Wir befinden uns dann in Gottes königlicher Akademie für SEINE Kinder. Dort auf Gott zu hören, bedeutet:***

Wir sind in SEINER Werkstatt.

ER arbeitet an uns.

ER verändert uns.

Es war wirklich eine Oase, die uns allen gut getan hat.

Susanne Steinkemper





Komm Geist Gottes

Wie eine Einladung alles verändert –
ein Kurs für authentische geistliche Erfahrungen

Herzliche Einladung zum Kurs *Komm Geist Gottes*. Wie eine Einladung alles verändert!

Wir wollen entdecken, wie der Heilige Geist in unserem Leben wirkt und Veränderung schenkt.

Der Kurs bietet Impulse, Austausch und Raum für Fragen, persönliche Erfahrungen mit Gottes Gegenwart und geistliches Wachstum.

Alle Interessierten – mit und ohne Vorkenntnisse – sind herzlich willkommen.

Lass dich einladen und überraschen, was passiert, wenn wir dem Geist Gottes Raum geben!

6. Oktober Wer ist der Heilige Geist? · **3. November** Was bewirkt der Heilige Geist?

1. Dezember Wie lebe ich mit dem Heiligen Geist?

Beginn jeweils um 19.30 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr) im Gemeindehaus. Für alle Teilnehmenden gibt es ein Teilnehmerheft.

Wir freuen uns, mit vielen gemeinsam unterwegs zu sein!

Anmeldung über ralfkasper@gmx.de oder M 0179 72 45 165

Pfarrer Ralf Kasper & Pfarrer i.R Herbert Großarth

Manchmal versteckt sich zwischen den parkenden Autos vor der Apo ein außergewöhnliches Fahrzeug – eine Zeitmaschine! Zu unserem Glück war das auch am Ostersonntag so. Mit allen Kindern wollten wir nach Israel reisen und herausfinden, was mit Jesus an den Tagen nach seiner Kreuzigung passiert war und warum Ostern so ein besonderes Fest ist.

Unsere Reiseleiterin Tina sorgte dafür, dass alle kleinen und großen Passagiere einen guten Platz in der Zeitmaschine fanden, sicher angeschnallt waren und eine angenehme Fahrt erlebten. Nach wenigen Augenblicken landeten wir wohlbehalten irgendwo zwischen den Jahren 30 und 33 nach Christi Geburt in Jerusalem.

Alle 50 Spurensucher stiegen aufgeregt aus der Zeitmaschine und machten sich rasch auf den Weg nach Golgatha, zum Kreuz, an dem Jesus zwei Tage zuvor gestorben war.

Das Kreuz fanden wir, den toten Jesus hingegen aber nicht. Dafür fanden wir allerdings einen ziemlich nachdenklichen römischen Soldaten vor, der uns von einer Sonnenfinsternis, einem Erdbeben und einem zerrissenen Vorhang im Tempel – alles das war passiert, als Jesus starb – erzählte. Dieser Soldat schenkte jedem von uns dann ein kleines Holzkreuz.

Unser nächstes Ziel war eine nahe gelegene Höhle, in die der Leichnam Jesu hineingelegt worden war – also sein Grab. Dort trafen wir wie-



JESUS AUF DER SPUR

DER OSTER-KIGO AUF ZEITREISE

der auf einen römischen Soldaten. Anders als der erste aber war dieser ziemlich besorgt und verängstigt. Er hatte nämlich den Befehl bekommen, auf den Leichnam von Jesus aufzupassen, ... und dieser war nun weg! Der schwere Felsbrocken vor dem Grab war weggerollt, das Grab leer und der Leichnam spurlos verschwunden. Bestimmt würde der Römer bestraft werden, wenn sein Vorgesetzter das erfahren würde. Der Soldat gab jedem Kind einen Stein mit. Genauso wie der Stein fühlten sich seine Sorgen an – kalt und hart.

Wir gingen weiter und begegneten zwei Frauen, die wie wir nach Jesus suchten. Eigentlich wollten sie nach guter alter Tradition seinen toten Körper

mit duftenden Ölen einreiben, allerdings hatten auch sie nur das leere Grab gefunden. Wozu sollten sie nun das kostbare Öl verwenden? Beim Anblick der vielen Kinder kam ihnen die Idee: Jesus liebte doch Kinder. Sie waren ihm besonders wertvoll.

Werdet wie Kinder. Vertraut mir, Jesus, so, wie es Kinder tun!

... hatte er den Erwachsenen gesagt. Deshalb zeichneten die Frauen jedem Kind ein Kreuz auf die Hand und segneten es.

Fortsetzung auf Seite 22



An einem kleinen Tempel trafen wir dann auf einen von Jesu Freunden, der ein ordentlich gefaltetes Tuch in seinen Händen hielt. Jesus hatte er zwar auch nicht gesehen, dafür jedoch dieses Tuch in seinem Grab gefunden. Wer das so sorgfältig zusammen gelegt hatte? Der Leichnam von Jesus war darin eingewickelt gewesen. Sehr seltsam. Zu unserer Freude lag ein buntes Schwungtuch bereit. Der Jünger hatte lustige Ideen, wie wir damit spielen konnten. Das war eine ausgelassene Pause auf unserer langen Reise.

Plötzlich entdeckten wir einen Engel. *Weißt du, wo Jesus ist?*, fragten wir ihn. Der Engel wusste – zu unserem Glück – tatsächlich Bescheid. Er erzählte uns, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. War das eine Freude. Mit Stiften durften wir die kalten Sorgensteine bunt und fröhlich bemalen und so vom Tod ins Leben bringen.

Der Engel wies uns den weiteren Weg, und wir marschierten los. Statt Jesus trafen wir auf zwei seiner Freunde. Sie waren, traurig über Jesus Tod, auf dem Weg in ihr Heimatdorf *Emmaus*. Dass Jesus lebt, wollten sie uns nicht glau-

ben. Ein dritter Mann gesellte sich zu uns, und wir wanderten gemeinsam weiter. Schließlich kehrten wir in ein Haus ein, um etwas Brot zu essen. Als er das Brot brach und segnete, erkannten wir ihn – der dritte Mann war Jesus. Unsere Suche war erfolgreich, wir hatten den auf-erstandenen Jesus gefunden.

Gerne wären wir noch etwas bei Jesus geblieben, doch unsere Eltern warteten ja im Jahr 2025 auf uns. Also nichts wie rein in die Zeitmaschine und schon waren wir nicht mehr in Israel kurz nach der Auferstehung Jesu, sondern standen wieder auf der Apo-Wiese. Allerdings sah diese plötzlich etwas anders aus: bunte Eier, Hasen und Käfer aus Schokolade, kleine Kistchen und bunte Kreide-Eier waren dort überall zu finden. Wir sammelten alle Schätze ein, teilten sie gerecht untereinander auf und nahmen sie glücklich mit nach Hause.

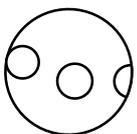
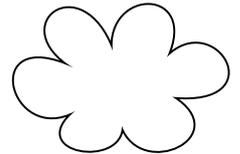
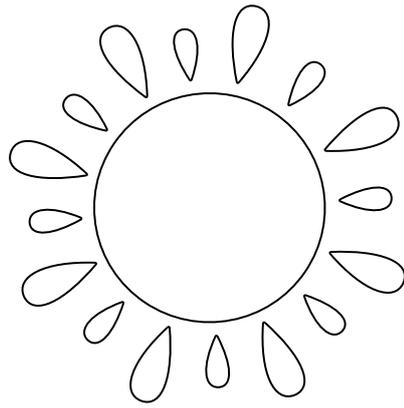
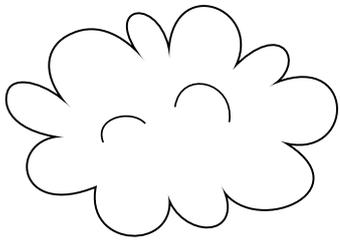
Wir hatten den lebendigen Jesus gefunden! Jetzt kannten wir den Grund, warum wir Ostern feiern.

Beate Dierbach für das KiGo-Team

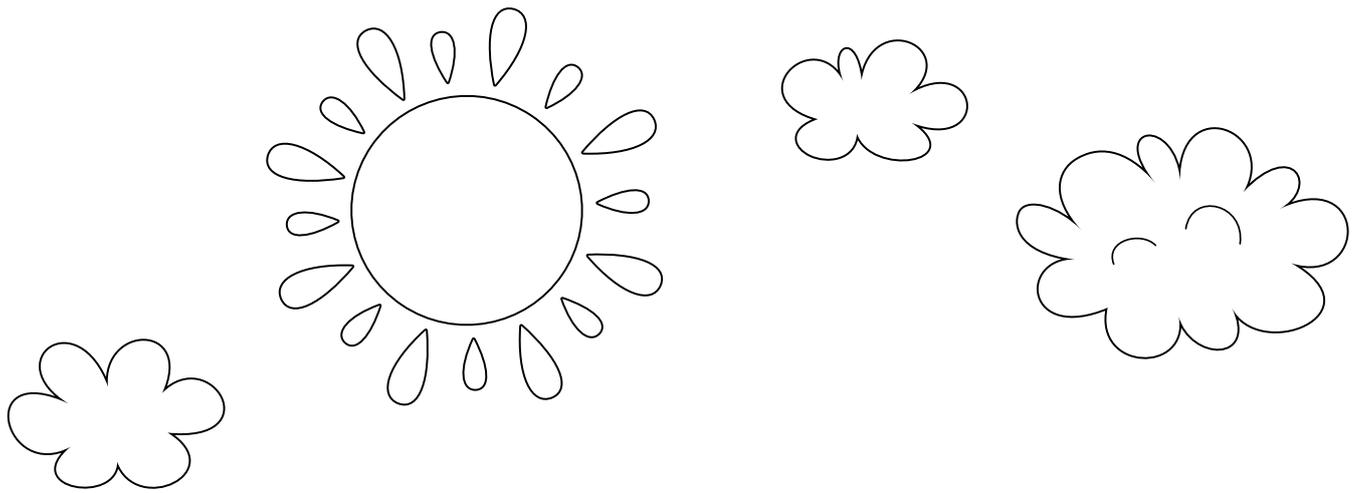


Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren der verwandelten Apo-Wiese, an die ehemaligen KiGo-Kinder, die alles kreativ versteckt haben, und an unseren Gitarrenspieler, der uns mit seiner Musik das Singen unterwegs ermöglicht hat.





Zeichnungen © www.freepik.com



1001 NACHT



MIT
KINDER-EINER-ERDE
IN DEN ORIENT

3. BIS 5.
OKTOBER

Komm mit in den sagenhaften Orient und sei unterwegs mit der Apo-Karawane! Erlebe Geschichten aus 1001 Nacht und vieles mehr beim Spielen, Toben, Basteln, Singen, Spaß-haben und mit leckerer Verpflegung. Wie immer mit einer tollen Kinderkirche! **Mehr Infos gibt es bald in der Apo und in deiner Schule – alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen!***

*Kinder-einer-Erde ist ein Fest extra für Kinder von 6 bis 12 Jahren, deshalb bleiben alle Eltern zu Hause! Wer von den Großen gerne mithelfen möchte, meldet sich bei Babsie Rudl!

Am 4. April 2025 fand in der Apo ein besonderer Konzertabend unter dem Titel *Durchkreuzte Wege* statt. Hans Werner Scharnowski, Philipp Holmer und Franziska Schaeben führten das Publikum musikalisch durch die Passionszeit – eine Reise voller Tiefe, Emotion und stilistischer Vielfalt. Der Abend war geprägt von der Verbindung traditioneller Kirchenlieder mit modernen Popsongs, was eine außergewöhnliche und berührende Atmosphäre entstehen ließ.

Die drei Musiker verstanden es meisterhaft, musikalische Gegensätze zu verweben: klassische Choräle trafen auf aktuelle Songs wie *Fix You* [von Coldplay] oder *Hallelujah*, ohne dass der Bruch je konstruiert wirkte. Vielmehr ergab sich daraus ein lebendiger musikalischer Dialog zwischen Altem und Neuem – ein durchkreuztes Wegenetz, das die spirituelle Tiefe der Passionszeit neu erfahrbar machte. Unterstützt von klanglich feinfühligem Arrangement, wurde der Kirchenraum selbst Teil der Musik: leise Töne bekamen Raum, starke Momente entwickelten Kraft ohne Pathos.

Hans Werner Scharnowski, der bereits im letzten Jahr mit der Adventskalender Tour in der Apo einen Stopp gemacht hatte, ist langjähriger Pop-Kantor, Arrangeur und Produzent. Er prägte den Abend mit seiner musikalischen Reife und einem sicheren Gespür für Atmosphäre. Seit Jahrzehnten bewegt er sich souverän zwischen kirchlicher Musiktradition und modernem Sound. Auch an diesem Abend brachte er genau diese Erfahrung in das musikalische Gesamtbild ein.

Philipp Holmer, sein Nachfolger im Kirchenkreis Münster, ergänzte das Ensemble mit jugendlicher Energie und kreativen Gitarrensounds, die sich klanglich hervorragend ergänzten.

Als Special-Guest durften wir in diesem Trio Franziska Schaeben in der Apo willkommen heißen. Sie verlieh dem Abend mit ihrer klaren, emotional tiefgehenden Stimme eine besondere Note: Ihre Interpretationen der Popsongs trafen mitten ins Herz und machten die geistliche Dimension der Stücke erfahrbar.

Das Publikum reagierte spürbar bewegt – viele Lieder wurden mit innerer Beteiligung gehört, einige sogar mitgesungen. Besonders eindrucksvoll war ein musikalischer Übergang vom Choral *O Haupt voll Blut und Wunden* in ein modernes Arrangement, das fast wie ein Echo in die Gegenwart wirkte. Solche Momente zeigten, dass die Musik nicht nur unterhalten, sondern auch zur inneren Reflexion eingeladen hat – ganz im Sinne der Passionszeit.

Durchkreuzte Wege war kein gewöhnliches Konzert, sondern ein klug konzipierter, atmosphärischer Abend, der geistliche Tiefe mit künstlerischem Anspruch verband. Die Kombination aus musikalischer Exzellenz, inhaltlicher Klarheit und stilistischer Offenheit machte das Konzert zu

durch kreuzte wege





einem besonderen Erlebnis – berührend, nachdenklich und inspirierend zugleich. Ein Abend, der noch lange nachgeklungen hat – sowohl im Ohr als auch im Herzen.

Das wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht das letzte Konzert von Hans Werner Scharnowski in den Räumen der Apo gewesen sein.

Jan Romahn



apo.telefon

Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

Pfarrer i.R. Herbert Großarth 02842 122 05 59

Gemeindebüro 0208 60 05 41

Gemeindebüro Fax 0208 60 55 91

Sozialpädagogin Barbara Rudl 0170 286 86 80

Seniorenarbeit: Stefanie Keuschen 0176 34 67 88 15

Kinder-/Jugendarbeit: Carina Borchert 0171 51 32 385

Küster Thomas Freese 0208 60 96 26

Finanzkirchmeisterin Gabriele Tscherpel .. 0172 44 09 037

Zweiter Vorsitzender des Presbyteriums

Christian Alders 0208 94 026 95

apo.internet

www.apo-tackenberg.de

www.facebook.com/apotackenberg

www.instagram.com/apo_tackenberg

www.apo-tackenberg.de/foerderverein

apo.e-mail

info@apo-tackenberg.de

buero@apo-tackenberg.de

redaktion@apo-tackenberg.de

anzeigen@apo-tackenberg.de



apo.konto

für Freizeiten und Spenden

IBAN DE80 3655 0000 0000 1059 99

Stadtsparkasse Oberhausen

Empfänger: Kirchenkreis Oberhausen

Verwendungszweck: Für Apo;

Zweckbestimmung der Überweisung; eigener Name

apo.förderverein

Verein für missionarisch-diakonische
Gemeinde- und Jugendarbeit e.V.
(VMDGj e.V.)

SPENDENKONTO

IBAN DE75 3506 0190 1011 3900 10

KD Bank Dortmund

CHAOTIC RESEMBLANCE

Am 23. Mai 2025 bebte die Apo – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Zum allerersten Mal erklangen im Apo Dom heavy Gitarrenriffs, donnernde Drums und leidenschaftlicher Gesang in reinster Metal-Manier. Die US-amerikanische Band **Chaotic Resemblance** brachte im Rahmen ihrer Deutschlandtournee das Gotteshaus in Schwingung – mit christlicher Metal-Musik, die laut, kompromisslos und zugleich zutiefst missionarisch war.

Die dreiköpfige Band aus Oklahoma steht für das, was viele kaum miteinander in Verbindung bringen:

Harter White Metal und eine klare christliche Botschaft.

Mit energiegeladenen Songs, tiefgründigen Texten und einer gewaltigen Bühnenpräsenz füllten sie die Apo nicht nur mit Klang, sondern auch mit Geist. Die Apo konnte so an diesem Abend ein Epizentrum einer lauten musikalischen Glaubensverkündigung – ungewohnt für viele, die sonst wenig mit Kirche am Hut haben – aber faszinierend ehrlich und bewegend.

Hinter dem Konzert steht das Deutschlandtournee-Projekt des CVJM **Loud and Proud**, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, christliche Rock- und Metalbands aus aller Welt auf deutsche Bühnen zu bringen. Ziel ist es, gerade junge Menschen über Musik zu erreichen, wie sie sie lieben – authentisch, laut und mitten aus dem Leben.

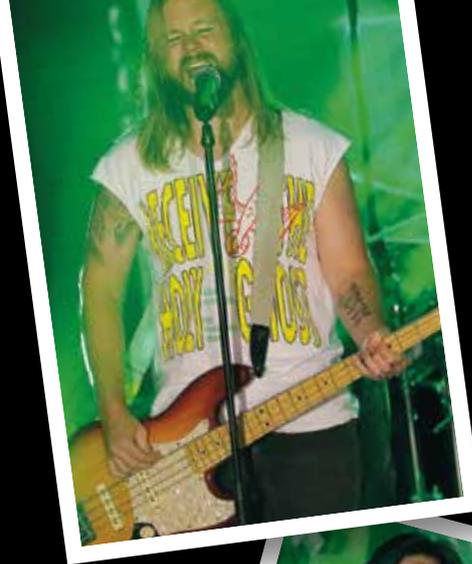


Foto © Christiane Troemer

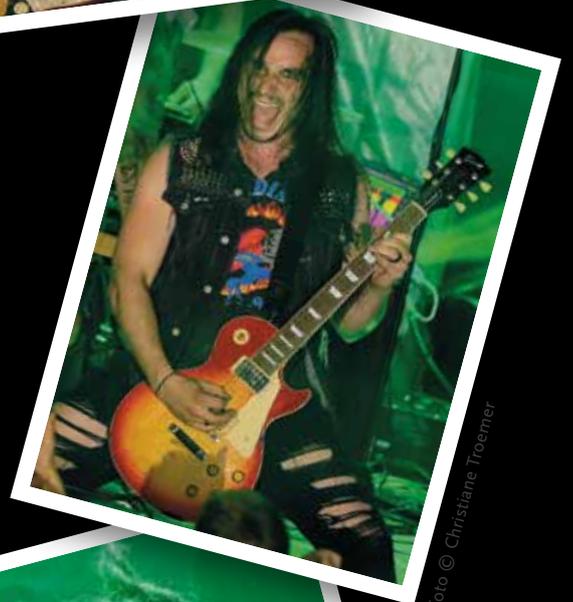


Foto © Christiane Troemer



Foto © Michael Keizer



Foto © Christiane Troemer

Foto © Michael Ketzner



Die Station in der Apo war Teil einer mehrwöchigen Tour durch Deutschland, bei der *Chaotic Resemblance* nicht nur in Jugendzentren und Hallen, sondern bewusst auch in Kirchen spielen.

Organisiert wurde der Konzertabend vor Ort von Fabian Strunk, der nach *Remedy Drive* im Frühjahr 2024 bereits zum zweiten Mal eine amerikanische Band in die Apo geholt hat. Doch so etwas hatten Oberhausener Metal-Fans noch nicht erlebt: Ein Großaufgebot an Lichttechnik, das für einen Abend speziell aufgebaut wurde. Zusätzliche Nebelmaschinen, LEDs und Moving Heads – ein visuelles Spektakel, das dem Sound in nichts nachstand. Die sonst klassisch erwartete ruhige Atmosphäre einer Kirche wurde mit wummernden Bässen und hymnischen Refrains durchbrochen – und doch lag eine ganz eigene Form der Andacht in der Luft.

Foto © Christiane Troemer



Klaus Korell



Foto © Christiane Troemer

Ein Teil des Abends war eine Andacht des Leadsängers gepaart mit dem missionarischen Aufruf, sein Leben ganz bewusst mit Jesus zu leben. Matthias übersetzte für alle, die dem Englischen nicht so folgen konnten, die Andacht ins Deutsche.

Chaotic Resemblance machten deutlich:

Glaube muss nicht leise sein.

Ihre Musik ist ein Ruf zur Umkehr, zur Hoffnung und zum Leben mit Christus – laut, roh und ehrlich. Ein Konzert, das für viele vor Ort ein unvergessliches Erlebnis war und vielleicht auch ein neuer Zugang zum Glauben.

Jan Romahn

Matthias Höhne



Foto © Christiane Troemer

KINDER & FAMILIE

Mini-Männer

für Jungen von 6 bis 13 Jahren ||| montags, 15.00 – 18.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!
Nach den Sommer-
ferien ab dem
01.09. wieder!

Mini-Mäuse

für Mädchen von 6 bis 13 Jahren ||| freitags, 15.00 – 18.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!
Nach den Sommer-
ferien ab dem
05.09. wieder!

Eltern-Kind-Gruppe

freitags, 9.30 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!
Nach den Sommer-
ferien ab dem
05.09. wieder!

Kleiderkammer

ab 14.30 ||| 04.09. | 18.09. | 09.10. > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

JUGEND

Kirchlicher Unterricht

dienstags, ab 15.30 > **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73, Babsie Rudl 0170 286 86 80

T-Time

für Jugendliche ab 14 Jahren – Programm, Sport und *Message & Praise* |||
dienstags, 17.00 – 21.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

T-Time Nachtschicht

für Jugendliche ab 16 Jahren – Programm und *Message & Praise*« ||| dienstags, 20.00 – 22.30
> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73, Babsie Rudl 0170 286 86 80

Kom'ma

für Jugendliche ab 17 Jahren – Programm, Spiele, leckeres Essen, Andacht ||| donnerstags, 18.00 – 22.00
> **Kontakt** Lara Kolz

YouGo-Team

Mitmachen beim YouGo – Drama, Band, Technik, Moderation, Deko und vieles mehr!
> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

ERWACHSENE

Feierabend

für Erwachsene ab 20 Jahren ||| nur als Gruppe in *Churchtools* ||| Veranstaltungen nach Absprache
> **Kontakt** über *Churchtools*

Perlenkette

für alle Frauen ||| ab 19.00 ||| 26.09. > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Frauenstunde

für alle Frauen ||| 15.30–17.30 ||| 09.10. > **Kontakt** Bärbel Großarth 02842 122 05 60

Seniorenkreis

für alle ab 70 Jahren ||| mittwochs, 15.00 – 17.00 > **Kontakt** Stefanie Keuschen 0176 34 67 88 15

Verschiedene Hauskreise > **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

Bibelfrühstück

9.30 – 11.15 ||| 04.09. | 18.09. | 02.10. | 30.10. > **Kontakt** Pfarrer i.R. Herbert Großarth; bitte anmelden:
0208 60 05 41 oder 02842 122 05 59

Bibelwoche für Bibel-Interessierte in der Apo

vom 22.09. bis 27.09. ||| jeweils 9.30 – 12.30

Wie immer mit ausgiebigem, reichhaltigem Frühstück und Bibelgesprächen in kleinen Tischgruppen.

Anmeldung erforderlich – dazu werden nach den Sommerferien Anmeldeformulare ausgegeben.

> **Kontakt** Pfarrer i.R. Herbert Großarth 0208 60 05 41 oder 02842 122 05 59

Komm Geist Gottes

06.10. | 03.11 | 01.12. ||| jeweils 19.30

Wie eine Einladung alles verändert – Ein Kurs für authentische geistliche Erfahrungen

Anmeldung erforderlich: ralfkasper@gmx.de oder 0179 72 45 165

> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper, Pfarrer i.R. Herbert Großarth

Vormittagstreff

für alle kulturell Interessierten ||| 10.00–12.00 ||| 15.07. | 19.08. | 16.09. | 21.10.

> **Kontakt** Uschi Janzen 0208 60 53 36

Hoffnungstreff Lichtblick

für alle, die einen Verlust durch Tod, Trennung usw. erlitten haben ||| ab 18.30 |||

11.07. | 08.08. | 12.09. | 10.10. > **Kontakt** Petra Bröstler 0172 25 79 830, Ina Hemming 0157 38 75 99 00

Gebetskreis

montags, 18.00 – 19.30 > **Kontakt** Ruth Berger 0208 61 16 66

Gemeindechor

14-tägig mittwochs, 19.00 – 21.30 > **Kontakt** N.N.

Gospelchor *Sound of Gospel* > **Kontakt** Ute Grabbe 0208 437 46 43

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
JULI			
06.07.	11.00	Familiengottesdienst zum Gemeindefest	Präd. B. Rudl & Team
	13.07.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Gott – unglaublich stark</i>	Pfarrer i.R. H. Großarth
	20.07.	10.00 Gottesdienst <i>Gott – unglaublich verborgen</i>	Pfarrer i.R. H. Großarth
	27.07.	10.00 Gottesdienst <i>Gott – unglaublich barmherzig</i>	Präd. O. Dierbach
AUGUST			
	03.08.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Gott – unglaublich nah</i>	Pfarrer i.R. H. Großarth
	10.08.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Gott – unglaublich treu</i>	Pfarrer i.R. H. Großarth
	17.08.	10.00 Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer R. Kasper
	24.08.	10.00 Gottesdienst	Pfarrer R. Kasper
	31.08.	10.00 Gottesdienst	Pfarrer R. Kasper

**WIR WÜNSCHEN
EINEN ANGENEHMEN SOMMER!**

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
SEPTEMBER			
07.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
14.09.	10.00	Gottesdienst	Prädikantenanwärter E. Schrey
21.09.	10.00	Compassion Filmgottesdienst <i>Frei:sein ... weil Gottes Liebe uns umgibt</i>	Steve Volke
	14.00	Taufgottesdienst	Pfarrer R. Kasper, Präd. B. Rudl
28.09.	10.00	Gottesdienst zur Bibelwoche	Pfarrer i.R. H. Großarth
	18.00	YouGo Jugendgottesdienst	YouGo-Team
OKTOBER			
05.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrer R. Kasper, Angela Kluge & Kai Günther (beides Wycliff-Bibelübersetzer)
12.10.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer R. Kasper



Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer in den Schulferien) sind alle Kinder ab 3 Jahren ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst eingeladen!

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus, wo wir zusammen singen, eine tolle Geschichte erleben, etwas basteln oder spielen und noch so manche andere spannende Aktion auf euch wartet!

Aktuelle Informationen gibt es immer wieder auch auf der Homepage der Apo:
www.apo-tackenberg.de

Auch mit Kleinkindern sind Sie in unseren Apo-Gottesdiensten herzlich willkommen!

Während der Predigt und wenn die Kleinen unruhig werden, freuen wir uns, wenn Sie die Spielstube im hinteren Kirchenbereich nutzen würden. Mittels Lautsprechern können Sie auch dort den Gottesdienst mitfeiern.

FREIE TAUF-TERMINE

- 17.08. 10.00 Uhr Pfr. R. Kasper
- 21.09. 14.00 Uhr Pfr. R. Kasper, Präd. B. Rudl
- 12.10. 10.00 Uhr Pfr. R. Kasper
- 09.11. 14.00 Uhr Pfr. R. Kasper, Präd. B. Rudl

DANKE-SCHÖN-FEIER

Für alle ehrenamtlich Engagierten
in der evangelischen und katholischen Kirche
in Oberhausen.

**café
mary&joe**

Platz der Guten Hoffnung 1
46047 Oberhausen

Sonntag, 31. August, 16.00 – 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich:
QR-Code scannen!



Bei EDEKA GERDES können Sie auch weiterhin
Ihr Flaschenpfand an die Apo spenden, indem Sie
Ihren Pfandbon in den Kasten links neben dem
Rücknahmeautomaten einwerfen.
Danke schön!

Foto © www.freeplik.com

ACHTUNG! SOMMERFERIEN!

Daher starten die Mini-Männer erst
ab dem 1. September wieder und
sowohl die Mini-Mäuse als auch die
Eltern-Kind-Gruppe
erst wieder ab dem 5. September!

ALLIANZ- GEBETSABEND

in der EFG
(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde)
Walter-Flex-Straße 13-17
46047 Oberhausen
Donnerstag, 11. September
19.30 Uhr

KINDER KLEIDER MARKT

SAMSTAG
13. SEPTEMBER
10 - 13 UHR

Steve Volke



FILMGOTTESDIENST 2025

21. September · 10.00 Uhr
in der Apo

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Blutspende-Termine in der Apo
jeweils von 15.00 - 19.00 Uhr
30.07.2025 | 27.08.2025 | 24.09.2025

DP

DANNY PLETT

SAVE THE DATE!
LIVE IN DER APO 12.12.2025



DIE NÄCHSTE AUSGABE

unserer Gemeindeinfo
erscheint Ende September!
Redaktionsschluss ist der
26. August.
Themen bitte bis zum
25. Juli der Redaktion mitteilen.

DIE FV-SPENDENBOX

In den letzten Jahren konnte der Förderverein einige Spendeneinnahmen aus Sammlungen zu Geburtstagen, Jubiläen, anderen besonderen Anlässen und leider auch Beerdigungen verbuchen. Spenden, die letztendlich der Arbeit der Apo zugutekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Möchten auch Sie auf Geschenke/Gaben/Kränze verzichten und stattdessen einen guten Zweck fördern?

Dann möchten wir Sie herzlich einladen, dies über den Förderverein zu tun. Die Aufstellung einer Spendenbox oder die Weitergabe der Bankverbindung des FV sind hierzu gute Möglichkeiten. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie den Spendenzweck individuell festlegen – z. B. für die Kinder-/Jugend oder die Seniorenarbeit, für die Kleiderkammer oder aber auch das

Sarnelli House – und damit die Projekte und Aktivitäten der Apo gezielt fördern. Eine Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist ebenfalls möglich. Benötigen Sie unsere Spendenbox oder haben Sie weitere Fragen – dann sprechen oder schreiben Sie uns einfach an:

foerderverein@apo-tackenberg.de

Christoph Schönborn



Gottesdienst zum Reformationstag 2025

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr

Gast:
Oberkirchenrätin Henrike Tetz

Ort:
Evangelische Kirche Alstaden
Bebelstraße 230-234
46049 Oberhausen



 **Stadtsparkasse
Oberhausen**

**Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.**



SCHROTT für Gott

Hintergrund © www.freespik.com

WIR SAMMELN! MACH MIT!

Spende Deinen Schrott, der zu Hause im Keller, dem Dachboden oder in der Garage lagert, an die Apo!

Wir in der Apo wollen uns mit dem Projekt *Schrott für Gott* sozial-ökologisch engagieren.

Sozial, weil wir den Erlös für unsere Gemeindegarbeit nutzen werden.

Ökologisch, weil wir etwas gegen die Zerstörung der Umwelt sowie den Klimawandel machen möchten, und ein *Das funktioniert doch nicht!* nicht gelten lassen, ohne es versucht zu haben.

- Konservendosen · Kronkorken
- Töpfe · Pfannen
- Küchenspülen · Armaturen
- Schrauben · Nägel · Drähte
- Gartenmöbel (Metall/Alu)
- Fahrräder · Dreiräder · Roller
- Autofelgen (Stahl/Alu)
- Auspuffanlagen · Bremsscheiben
- Dachrinnen · Fallrohre · Bleche
- Wasserleitungen · Kupferrohre
- Heizkessel
- Elektrogeräte · Stromkabel
- Elektroschrott · Platinen
- ... und vieles mehr aus Metall

BRING DEINEN SCHROTT AN DEN FOLGENDEN TERMINEN IN DIE APO:*

30.08. 10.00 - 13.00 Uhr

25.10. 10.00 - 13.00 Uhr

31.08. 11.30 - 12.30 Uhr

26.10. 11.30 - 12.30 Uhr

... oder einfach QR-Code scannen.

*Sollte der Schrott zu schwer oder zu sperrig sein, können wir im Einzelfall auch eine Abholung vereinbaren.



Gemeindebüro T 0208 60 05 41 · schrottfuergott@apo-tackenberg.de

Evangelische Apostelkirche · Dorstener Straße 406 · 46119 Oberhausen

www.apo-tackenberg.de

